

23.03.15

Schulbrief Nr. 9 – 14/15

Sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

das zweite Halbjahr bietet eine Fülle von kulturellen Veranstaltungen. Den fulminanten Auftakt machte unlängst das Schulkonzert in der Stadthalle, mit dem „Septakkord“ und „Barlachorchester“ unter der Leitung von Rainer Kamp ihr 25-jähriges Jubiläum feierten.

Es folgen nun Literaturkursaufführungen, bei denen die Lerngruppen der Q1 sich über viele Zuschauer freuen. Wie immer ist der Eintritt frei, Spenden werden für die Bestreitung der anfallenden Kosten genutzt.

Der Literaturkurs Angrick der Qualifikationsphase 1 lädt Sie herzlich zu der Inszenierung von **Morton Rhues „Die Welle“ (Bühnenfassung von Axel Ziemke)** ein.

„Waren alle Deutschen Nazis?“ wird Robert Staiger, engagierter Geschichtslehrer am Goethe-Gymnasium während seines Unterrichts über das dritte Reich von einem seiner Schüler gefragt. Die Verneinung wirft für die Schüler, aber auch für ihn selbst die Frage auf, warum die Deutschen das nationalsozialistische Regime sowie seine Schreckensherrschaft nicht verhindern konnten. Staiger entschließt sich, seine Schülerinnen und Schüler mittels eines Experiments selbst herausfinden zu lassen, wie und warum eine Massenbewegung, die auf Macht, Gemeinschaft und Aktion beruht, die Menschen verändern kann. Die Gründung der Gruppierung „Die Welle“ scheint für alle Beteiligten zunächst ein Zugewinn an Gemeinschaftsgefühl und Leistung zu sein, sogar Robert, der Außenseiter der Schule ist plötzlich ein angesehenes Welle-Mitglied. Schon nach kurzer Zeit eskaliert das Experiment jedoch, die Welle hat mehr Kraft als erwartet. Staiger muss handeln, bevor es zu spät ist und die Welle noch mehr Schaden anrichtet.

Wir laden Sie herzlich zu dem Experiment „Die Welle“ **am Montag, dem 20. April 2015**, sowie am **Dienstag, dem 21. April 2015**, jeweils um 19.30 Uhr in der Aula des EBG ein.

Die Literaturkurse „Film“ der Qualifikationsphase 1 unter der jeweiligen Leitung von Herrn Krauss und Frau Angrick laden Sie herzlich zu den Filmpräsentationen – die neue Dimension der Literaturkurse – in die Aula des EBG ein.

Georg Büchners Dramenfragment „Woyzeck“ behandelt die Frage, inwieweit das menschliche Handeln überhaupt auf freiheitlichen Prinzipien beruhen kann. Auch wenn die literarische Vorlage die historischen Umstände des Vormärzes widerspiegelt, hat die Frage nach dem, was unser Handeln bestimmt, auch heute nicht an Brisanz verloren: Was treibt Menschen in den Wahnsinn? Warum werden sie unter Umständen sogar zu Verbrechern? Am Beispiel des Woyzecks, der sich in der filmischen Umsetzung zwar im 21. Jahrhundert befindet, aber dennoch unter großem Leidensdruck steht, wird dieser Frage nachgegangen. Eine Antwort können wir Ihnen leider nicht versprechen, aber eine kreative filmische Auseinandersetzung mit der Thematik, die zuweilen sicher einer ganz eigenwilligen Interpretation folgt.

Wir laden Sie herzlich zu den Filmpräsentationen „Szenen aus Woyzeck nach Georg Büchner“ sowie **„Das Filmprojekt“ am Mittwoch, dem 04. Mai 2015, um 19.30 Uhr** in der Aula des EBG ein.
